

**Verlag von A. Oosthoek A.-G., Utrecht**

Soeben ist erschienen (Mai 1932):

**DIE HISTOPATHOLOGIE  
DES ZENTRALNERVENSYSTEMS**

Dargestellt an der Hand von typischen  
Mikrophotographien und einem kurzen Text

von

Prof. Dr. **L. Bouman** und Prof. Dr. **S. T. Bok**  
Utrecht Leiden

Lex.-8°. 30 Seiten Text mit 212 Abbildungen  
auf 53 Sapiphototafeln

Preis gebunden RM 42.—

Dieses Buch gibt eine kurze aber deutliche Uebersicht  
über die Histopathologie des Zentralen Nervensystems.  
Es besteht aus einer Sammlung von 212 typischen Mikro-  
photographien und aus einem knapp gehaltenen Texte.  
Es ist in erster Linie bestimmt für diejenigen **Psychi-  
ater, Neurologen** und **Pathologischen Anatomen**,  
die das Gehirn und Rückenmark selbständig mikro-  
skopisch untersuchen wollen.

Auf Verlangen à condition.

Prospekte mit Probetafel stehen unentgeltlich  
zur Verfügung.

Ich bitte zu verlangen.

**A. Oosthoek Verlag A.-G., Utrecht (Holland)**

Soeben ist erschienen:

**„Die Wohnungsverhältnisse  
der Berliner Altstadt“**

Von

**Bruno Schwan**

Geschäftsführer des Deutschen Vereins für Wohnungsreform

**Heft 10 der Schriften des Deutschen Vereins  
für Wohnungsreform**

40 S. 4° mit 44 Abbildungen auf Kunstdruckpapier  
Preis kart. RM 2.—

Der Fremde, der die Reichshauptstadt besucht, sieht meist nur  
die prächtige Fassade. Aber auch so manchem Berliner wird  
das Gesicht des ältesten Berlin, das hier von einem Wohnungs-  
reformer enthüllt wird, neu und unbekannt sein. Neben zahl-  
reichen statistischen Tabellen enthält die Schrift über 40 Ab-  
bildungen, die dem Leser einen Eindruck des fürchterlichen  
Wohnungselends vermitteln, das in der Berliner Altstadt  
herrscht. Die Bilder werden wirkungsvoll unterstützt durch  
die Berichte der Wohlfahrtspflegerinnen, die die Zählung in  
den einzelnen Häusern und Wohnungen vorgenommen haben.  
Solange derartige Wohnzustände in der Reichshauptstadt er-  
tragen werden müssen, wie sie in dieser Schrift geschildert  
sind, wird man dem deutschen Volke nicht den Vorwurf  
machen können, dass seine Wohnungsbautätigkeit in den ver-  
gangenen Jahren ein Luxus gewesen sei.

Verlag „Die Wohnung“ Zeitschrift für Bau- und  
Wohnungswesen G.m.b.H. (Friedrich Ernst Hübsch-  
Verlag G. m. b. H.), Berlin S 14, Dresdenerstr. 43.

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen**

**An die Herren Verleger!**

Nochmals auf die Anzeige im Börsenblatt Nr. 119 ver-  
weisend bitten wir, **nichts** mehr unter der Firma

**Schmitz & Olbertz, Düsseldorf**

zum Versand zu bringen. **Alle** Bestellungen und Fortsetzungen  
für Schmitz & Olbertz sind auf die

**Schrobsdorff'sche Hofbuchhandlung  
Düsseldorf, Königsallee 22**

zu übertragen und so zu adressieren.

Bei ausgefüllten 5-kg-Postpaketen oder, falls halbes Porto  
berechnet wird, erbitten wir direkte Zusendung, sonst Liefe-  
rung durch unseren Kommissionär, Herrn K. F. Koehler, Leipzig.

Bei vorkommenden Differenzen müßten wir uns auf dieses  
3mal erscheinende Inserat berufen.

Düsseldorf, Anfang Juni 1932.

Königsallee 22

**Schrobsdorff'sche Hofbuchhandlung  
und Schmitz & Olbertz**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und Anträge**

**Verkaufsanträge.**



*In Großstadt Nord-  
deutschlands mit vielen  
Behörden, lebhaftem  
Handel und kaufkräf-  
tiger Bevölkerung ist alt-  
bekannte, guteingeführte  
Firma sofort oder später  
käuflich zu haben. Für  
jung., erfahr. Buchhänd-  
ler, mit etwa 20000 RM  
Kapital bietet sich eine  
aussichtsvolle Selbstän-  
digkeit. Anfragen unter  
Nr. 841 durch  
Carl Fr. Fleischer  
Leipzig.*

In **Großstadt Mitteldeutsch-  
lands** ist eine alteingeführte  
Buch- u. Antiquariatshandlung  
mit einem **Durchschnittsumsatz**  
von **ca. 200000 RM** zu haben,  
auch würde eine vorläufige Be-  
teiligung eingegangen. Bei Nach-  
weis entsprechender Mittel erteilt  
bereitswilligst Auskunft

**Carl Schulz, Breslau 6,  
Westendstraße 108.**

**Stellengesuche**

Für jungen tüchtigen

**Gehilfen**

der kürzlich seine Lehrzeit be-  
endete, suche ich geeignete Stel-  
lung bei bescheidenen Ansprü-  
chen, event. volle Pension und  
etwas Taschengeld.

Seine Leistungen sind:

Aufmerksamste Bedienung. Ver-  
lässige Buchhaltung. Gute Schau-  
fensterdekoration, Stenographie,  
Schreibmaschine u. Plakatschrift.

Suchen Sie eine tüchtige und  
strebsame Kraft, so bitte ich gefl.  
Anfragen an mich zu richten.

**Wielands Bh., Ludwigsburg.**

**21j. Sortimenterin**

tüchtig und strebsam, 3 J. Lehr-,  
3 1/2 J. Gehilfenzeit, vertraut mit  
allen buchh. Arbeiten, beste Liter-  
kenntn., flotte Verkäuferin, Schreib-  
masch. perfekt, sucht zum 1. Juli  
oder 1. August 1932

**neuen Wirkungskreis.**

Gehaltsansprüche bescheiden.  
Erv. volle Pension u. 20.— RM  
Taschengeld.  
Angeb. erb. unter # 699 d. d. Ge-  
schäftsstelle des B.-B.

**Vermischte Anzeigen**

**Englische**

Bücher (neu und antiquarisch)  
und Zeitschriften.

**R. Jaschke**

London W.C.2, 52 High Street